

Faktuales und fiktionales Erzählen

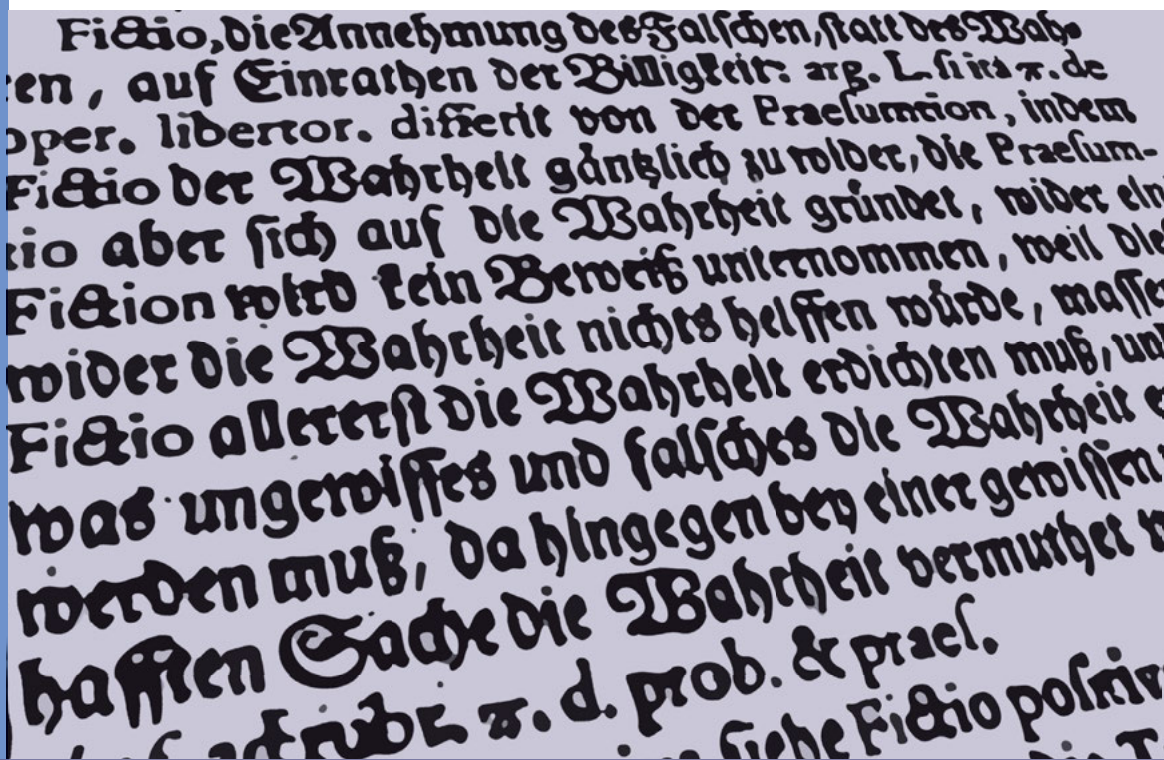
Schriftenreihe des Graduiertenkollegs 1767

Band 4

Johannes Franzen, Patrick Galke-Janzen,
Frauke Janzen und Marc Wurich (Hrsg.)

Geschichte der Fiktionalität

Diachrone Perspektiven auf ein kulturelles Konzept



Fictio, die Annnehmung des Falschen, statt des Wah-
ren, auf Eintrathen der Billigkeit: arg. L. si ita p. de
oper. libertor. differt von der Praesumption, indem
Fictio der Wahrheit gänzlich zuwider, die Praesum-
tio aber sich auf die Wahrheit gründet, wider ein
Fiction wird kein Beweis unternommen, weil die
wider die Wahrheit nichts helfen würde, massen
Fictio allererst die Wahrheit erdichten muß, und
was ungewisses und falsches die Wahrheit er-
werden muß, da hingegen bey einer gewissen
haften Sache die Wahrheit vermuthet
s. d. prob. & praef. Siehe Fictio positiv

Geschichte der Fiktionalität

Herausgegeben von

Johannes Franzen,
Patrick Galke-Janzen,
Frauke Janzen,
Marc Wurich

FAKTUALES UND FIKTIONALES ERZÄHLEN

Schriftenreihe des Graduiertenkollegs 1767

Herausgegeben von
Monika Fludernik

Band 4

ERGON VERLAG

Geschichte der Fiktionalität

Diachrone Perspektiven auf ein kulturelles Konzept

Herausgegeben von

Johannes Franzen,
Patrick Galke-Janzen,
Frauke Janzen,
Marc Wurich

ERGON VERLAG

Umschlagabbildung:
Johann Heinrich Zedler:
Großes Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste,
1731–1754

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Satz: Matthias Wies
Umschlaggestaltung: Jan von Hugo

www.ergon-verlag.de

ISSN 2365-8851
ISBN 978-3-95650-426-6 (Print)
ISBN 978-3-95650-427-3 (ePDF)

Inhaltsverzeichnis

<i>Johannes Franzen/Patrick Galke-Janzen/Frauke Janzen/Marc Wurich</i> Geschichte der Fiktionalität. Zur Einleitung	7
<i>Benjamin Gittel</i> Fiktion und Genre. Systematische Überlegungen zu ihrem Verhältnis als Beitrag zur Historisierung und ‚Kulturalisierung‘ von Fiktionalität	19
<i>Wolfgang Rösler</i> Die Erfahrung dramatischer Dichtung und die Ausarbeitung eines Konzepts von Fiktionalität im antiken Griechenland.....	51
<i>Henrike Manuwald</i> Der Drache als Herausforderung für Fiktionalitätstheorien. Mediävistische Überlegungen zur Historisierung von ‚Faktualität‘	65
<i>Sebastian Kleinschmidt/Verena Spohn</i> Was ein Rahmen möglich macht. Die mittelalterliche Vision als ‚Spielraum‘ des Fiktionalen	89
<i>Isabel Toral-Niehoff</i> Erzählen im arabischen <i>adab</i> . Zwischen Fiktionalität und Faktualität	117
<i>Roman Kubin</i> „A just (Hi-)Story of Fact“. Peritextuelle Fiktionsmarkierungen im Zeitalter des „Rise of the Novel“	133
<i>Christopher Meid</i> Roman und Historie. Zur Wertung von Fiktionalität in der Romantheorie der Aufklärung.....	151
<i>Frank Zipfel</i> Madame de Staëls <i>Essai sur les fictions</i> vor dem Hintergrund damaliger und heutiger Fiktionstheorien.....	177
<i>Mathis Lessau</i> Wilhelm Dilthey und das Paradoxon der Fiktion	209

Marc Wurich

Mögliche Halbwelten. Heteroreferentialität und Diskurshybridisierung
in naturalistischen Milieudarstellungen 227

Françoise Lavocat

Kontrafaktische Narrative in Geschichte und Fiktion..... 253

Johannes Franzen

Fiktionskritik. Überlegungen zur ‚Unwahrheit‘
des literarischen Erfindens..... 269

Personenregister 285